



CDU – FRAKTION PFUNGSTADT

www.cdu-fraktion-pfungstadt.de

Herrn
Bürgermeister
Patrick Koch
Kirchstr. 12

64319 Pfungstadt

Fragen der CDU-Fraktion zum Haushaltsentwurf 2015

Vorbemerkung:

Die CDU-Fraktion Pfungstadt lehnt die drastische Erhöhung der Grundsteuer B auf 570 Punkte (das entspricht einer Erhöhung um 50 %) ab und versucht die dadurch zu erwartende Einnahmensteigerung von 1,8 Millionen Euro durch Einsparungen (= Reduzierung und Wegfall von Ausgaben) und moderaten Einnahmeerhöhungen zu kompensieren. Für uns ist es nach wie vor nicht nachvollziehbar, warum der angestrebte Haushaltsausgleich nicht bis zum Jahr 2020, sondern nach Verfügung des Hessischen Innenministers vom 29. Oktober 2014 bis 2017 erfolgen muss. Die Stadt Pfungstadt hatte sich in den Haushaltsberatungen 2014 und im dazugehörigen Haushaltssicherungskonzept auf den verlässlichen und beschwerlichen Weg hin zur schwarzen Null mit Einnahmeerhöhungen und Ausgabenreduzierungen gemacht und diesen auch so von der Kommunalaufsicht genehmigt bekommen. Leider ist dies nun Makulatur und für uns ehrenamtliche Mandatsträger absolut unbefriedigend.

Um dies seriös und vor allem korrekt nach den Vorgaben der Kommunalaufsicht und des Hessischen Innenministers zu planen und Änderungsanträge zum vorliegenden Haushaltsentwurf erarbeiten zu können, bitten wir um Beantwortung der nachfolgenden Fragen bis zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am 22. Januar 2015 oder spätestens zur Fraktionssitzung am 26. Januar 2015, da es unser Ziel ist, den Haushalt am 2. Februar 2015 in der Stadtverordnetenversammlung zu verabschieden.

Fragen:

1. Wie hoch waren die Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2014 (möglichst eine ungefähre Zahl zum 31.12.2014) und warum wurden die Gewerbesteuereinnahmen im Haushaltsplanentwurf 2015 um 500.000 € gesenkt?
2. Welche Einwohnerzahl (Stadt Pfungstadt zum 31.12.2013 25.304 oder Landkreis Darmstadt-Dieburg zum 31.12.2013 24.002) für die Stadt Pfungstadt ist korrekt und für die Schlüsselzuweisungen des Landes Hessen maßgeblich?
Wie ist der Verfahrensstand zur Klage (mit der Stadt Griesheim) gegen den Zensus 2011?
3. Mit welchem ungefähren Jahresabschluss ist für das Jahr 2014 zu rechnen und wann werden weitere Jahresabschlüsse vorliegen?
4. Wie hoch waren die Kassenkredite zum Jahresende 2014?
5. Welche Überlegungen gibt es zum Wegfall der Kosten für das Rasenmähen bei den Sportvereinen?
Fallen die beiden Personalstellen weg oder sollen die Kosten durch die Vereine übernommen werden?
6. Es wird eine Erhöhung der Kindergartengebühren angekündigt. Wie hoch werden die Gebühren ab 1.8.2015 sein?
Wird das Vier-Stufen-Modell beibehalten und wie hoch sind hierfür die Verwaltungskosten?
Handelt es sich bei der Gebührenkalkulation um eine Vollkostenrechnung inklusive der Instandhaltung und Abschreibung von Gebäuden etc.?

- Wie hoch ist die angestrebte Deckungsquote der Kindergartengebühren durch die Eltern?
 Werden die Benutzungsgebühren für Krippenplätze ebenfalls angepasst?
7. In welchen Vereinen, Verbänden und Institutionen ist die Stadt Pfungstadt Mitglied?
 Wie hoch ist jeweils der Jahresmitgliedsbeitrag und wie lange beträgt die Kündigungsfrist?
 8. Wie lange läuft die Wirtschaftsförderung für R-Biopharm und den Biotech-Park?
 9. Wie hoch sind die kompletten freiwilligen Leistungen im Haushaltsplanentwurf 2015?
 Gibt es vertragliche Verpflichtungen im Rahmen der freiwilligen Leistungen und wie lange laufen die jeweiligen Verträge?
 Wie hoch ist die komplette Sport- und Vereinsförderung inklusive aller Kosten?
 Gibt es auch weitere im Haushaltsplan „versteckte“ Förderungen?
 10. Zu folgenden Investitionen bittet die CDU-Fraktion Pfungstadt um detaillierte Informationen in Bezug auf Notwendigkeit der Maßnahmen (z. B. gesetzliche Verpflichtungen, schlechter Zustand etc.). *Auch wir wissen, dass man sich als Stadt nicht kaputtsparen darf und die Kürzungen von Investitionen nicht den Haushalt sanieren, aber auch bei den Investitionen sehen wir Einsparpotential (da wir fast alle Investitionen über Kredite finanzieren und dann in den Folgejahren die Abschreibungen erwirtschaften müssen).*
 - a. Warum wurden in der Investitionsliste die Ansätze für 2014 abgedruckt, obwohl in den Folgejahren keine Investitionen geplant sind? Erfolgt diese Investitionen im Jahr 2014 nicht? Welche Investitionen aus dem Haushaltsplan 2014 wurden nicht getätigt?
 - b. Investitionen in den Brandschutz (Sachstand Beantwortung der Fragen der CDU-Fraktion zum Bedarf- und Entwicklungsplan):
 - i. Hofertüchtigung Feuerwehrstützpunkt Pfungstadt (Seite 73)
 - ii. Erneuerung Toranlage (Seite 87)
 - iii. Fuhrpark (Seite 117, 119, 120, 121)
 - iv. Außenanlage (Seite 104)
 - v. Anschaffung Betriebsausstattung (Seite 116, 118, 120, 122)
 - vi. Notstromversorgung Notbrunnen (Seite 117)
 - vii. Lastenstapler (Seite 118)
 - c. Instandsetzung E-Werk (Seite 87)
 - d. Beleuchtung Säulenhalle Historisches Rathaus (Seite 86) und Mobiliar Säulenhalle (Seite 90)
 - e. Bürgerheim Eschollbrücken Aufzugsanlage (Seite 91) – Fällt dies nicht unter eine Gewährleistung oder ist es ein Versicherungsschaden?
 - f. Sporthalle Eschollbrücken (Seite 89) und Brandmeldeanlage (Seite 94) – Wer ist Eigentümer der Sporthalle und beteiligt sich der Landkreis als einer der Hauptnutzer an den Kosten?
 - g. Energetische Sanierungen – Wann amortisieren sich die Investitionskosten?
 - i. Gebäudehülle Stadthaus II (Seite 98)
 - ii. Dämmung UG Feuerwehr Pfungstadt (Seite 99)
 - iii. Nebengebäude Feuerwehr Pfungstadt (Seite 99)
 - h. Energetische Sanierungen – War nicht geplant, die Gebäude zu verkaufen oder kann man sie in eine Gesellschaft (z. B. die SEG) verlagern?
 - i. Bahnhofstr. 72 (Seite 101)
 - ii. Bahnhofstr. 74 (Seite 101)
 - iii. Goethestr. 64 (Seite 102)
 - iv. Fabrikstr. 9 (Seite 104)
 - v. Bahnhofstr. 68 (Seite 105)
 - vi. Bahnhofstr. 70 (Seite 105)
 - vii. Goethestr. 64 (Seite 109)
 - i. Treppenhaus Aufzug Stadthaus II (Seite 104)
 - j. Renovierung Mühlbergheim (Seite 106)

- k. Haus Hessenland barrierefreie Wohnungen (Seite 109) – Sollte nicht erst das Nutzungskonzept erarbeitet werden oder ist die geplante Investition eine Art Platzhalter?
 - l. Warum sind die Investitionszuschüsse an sonstige Vereine von 15.000 € (2014) auf 25.000 € (2015) und dann noch einmal auf 29.000 € (2016) erhöht worden (Seite 123)?
 - m. Warum sind die Investitionszuschüsse an Sportvereine von 40.000 € (2014) auf 62.000 € (2015) € erhöht und danach wieder auf 55.000 € (2016) gesenkt worden (Seite 127)?
 - n. LKW-Container (Seite 135), Kompaktbagger (Seite 135), 2 Kleinschlepper (Seite 136), Kompaktschlepper (Seite 137), Aufsitzwalze (Seite 138), Großflächenmäher (Seite 138), Mobilbagger (Seite 139), Kolonnenfahrzeug (Seite 139 und 141), Radlader (Seite 140), Schlepper (Seite 140), Anhänger (Seite 140), Mehrzwecktransporter (Seite 163)
 - o. Sind in den 80.000 €-Investitionskosten bereits die 20.000 € Spenden eingerechnet (Seite 142)? Wurden diese Investitionskosten beim Beschluss der Kita Schillerstraße bereits berücksichtigt?
 - p. Straßensanierungen Gemeindestraßen (Seiten 155 – 162) – Wie hoch waren die Straßenbeiträge in den letzten fünf Jahren (Bitte jährliche Auflistung)? Auf welcher Grundlage erfolgte die Auswahl der Straßen? Wurde das Straßenkataster fortgeschrieben?
11. Bis wann wird die Risikobeurteilung aller städtischen Liegenschaften vorliegen (Seite 170)?
 12. Sind Kosten für die Bäderleitplanung im Jahr 2015 eingeplant und wenn ja, wo?
 13. Wie ist der Sachstand der Gründung der Stadtentwicklungsgesellschaft? Bis wann ist mit ersten Vorschlägen bzw. Ergebnissen zu rechnen?
 14. Wann wird uns die angekündigte Neukalkulation der Friedhofsgebühren vorgelegt?
 15. Wie hoch waren die Blitzerzahlen und -erlöse im Jahr 2014? Warum sind die Leistungsentgelte von 2013 auf 2014 um 500.000 € gesunken (Seite 385, 415)?
 16. Um welche Personalkosten und für welche Aufgaben handelt es sich bei den ILV im Kostenträger „Förderung Heimat, Kultur und sonstige Vereine“ (Seite 453)?
 17. Um welche Personalkosten und für welche Aufgaben handelt es sich bei den ILV im Kostenträger „Versorgung Bedürftiger mit Waren“ (Kostenträger 315601; Seite 469) in Höhe von ca. 54.000 €?
 18. Was steckt hinter dem Kostenträger 351003 „Freiwillige soziale Leistungen (Seite 479)?
 19. Warum gibt es im Bereich der Sportförderung Abschreibungen in Höhe von ca. 119.000 € und für was sind diese (Kostenträger 421001; Seite 518)?
 20. Welche Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im BadeSauna Park noch zu erbringen und kann man diese nicht noch weiter kürzen (Seite 523)?
 21. Es war eine Reduzierung der Straßenbeleuchtung geplant (nächtliches Abschalten jeder zweiten Laterne). Wann wird dies umgesetzt?
 22. Welche Stellen waren zum 31.12.2014 besetzt (Seite 736)?
 23. Ergeben die Aufwendung und die Erlöse der Internen Leistungsverrechnung (ILV) eine Null? Wir bitten im 1. Halbjahr 2015 um eine Sondersitzung zum Thema ILV und auch der Vorstellung der Errechnung der Kostensätze.
 24. Haushaltssicherungskonzept 2014: Welche Maßnahmen wurden angegangen? Welche Einsparungen wurden realisiert? Wie und bis wann sind die weiteren Maßnahmen geplant?
 25. TeilHH PB 11.I (Seite 179): Was verbirgt sich hinter diesem Produkt? Im PB 11.I sind keine Entgelte verzeichnet.

Außerdem gibt es Fragen zu folgenden Kostenträgern:

26. 111.010 (Seite 209) Die Doppelfunktion wird als Begründung genannt, dass sich hier Mehrkosten ergeben. Welche? Wäre dies nicht eher in der ILV widerzuspiegeln

27. 111.01213 (Seite 213): Hier gibt es keine nachvollziehbare Erläuterung für den Zuwachs von 9.480 €. Warum gibt es diese Steigerung?
28. 111.018 (Seite 223) Die Zahlen weichen massiv von den bisherigen mündlichen Darstellungen des Bürgermeisters ab. Es handelt sich um Mehrkosten im Personal von 75.590 € und nur einer Minderung in den Sachkosten um 12.000 €. Wir bitten um Erläuterung.
29. 111.019 (Seite 227) Warum steigen die Aufwendungen in den Nr. 11 – 13?
30. 111.030 (Seite 239) Die Steigerung (+7,3%) liegt weit über dem Maß der tariflichen Steigerung. Wir bitten um Erläuterung.
31. 111.030 (Seite 242) Generell: warum werden hier die Effektivkosten angegeben und nicht Zins und Tilgung, denn nur dies sind die tatsächlichen Kosten + AfA, die ein Invest verursacht?
32. 111.032 (Seiten 244, 246) Wie ist das zu verstehen? Durch Beschluss der StVV macht das jetzt Landkreis. Somit fallen hier Sach- an und keine Personalkosten an. Woher kommt die Mehrung?
33. 111.024 (Seite 262) Woraus lassen sich die Kosten ableiten? Siehe hierzu 111.032.
34. 111.028 (Seite 273) Welche Zuordnung wird hier pauschal verrechnet? Wieviel MA bei welcher Qualifikation? Eine Steigerung um 110% bei Nr. 11 erfordert eine genauere Erläuterung. Zudem ist eine Steigerung im Sachkostenanteil um 302% damit nicht unbedingt erklärbar. Kann man die pflichtigen Aufgaben des Stadtarchivs noch reduzieren?
35. 111.058 (Seite 277) Dies sind doch lediglich Transferleistungen und über die ILV abzubilden? Wieso sind hier Personalkosten iHv. 80.000 € veranschlagt?
36. 111.050 (Seite 288) Der HHAnsatz von 2014 in Nr. 13 war wohl nicht korrekt. Wir bitten um Erklärung der deutlichen Kostensteigerungen nach der ILV.
37. 111.083 (Seite 304) Aus was resultiert die Kostenveränderung nach ILV zum Jahresergebnis 2013?
38. 111.083 (Seite 304) Wie ist der Betrag der Abschreibungen zu begründen, der weder in 2013 noch 2014 veranschlagt war. Erklärung hierzu fehlt.
39. 111.084 (Seite 309) Warum sind hier keine Abschreibungen hinterlegt?
40. 111.084 (Seite 309) Fallen nur für unbebaute Liegenschaften Personalkosten an?
41. 111.084 (Seite 311) Verkaufen wir nichts?
42. 111.070 (Seite 315ff.) Warum spiegeln sich die Investbeschaffungen nicht in den Finanzbuchungen wieder?
43. 111.071 (Seiten 315, 326) Warum sind die Tabellen nicht identisch? z. B. Nr. 11 2013
44. 111.090 (Seiten 333, 366) Warum sind die Tabellen nicht identisch?
45. 122.001 (Seite 397) Fallen hier keine Kostenersatzleistungen an? Und warum nicht?
46. 122.003 (Seite 403) Warum wird hier keine Kostendeckung erzielt?
47. 122.004 (Seite 406) Warum wird hier keine Kostendeckung erzielt?
48. 122.005 (Seite 409) Warum sind die Versorgungsleistungen ständig fallend und dennoch höher als die laufenden Personalkosten?
49. 122.006 (Seite 412) Wie erklärt sich die geringere Personalkostensteigerung zur Kostensteigerung in den Sachleistungen?
50. 122.007 (Seite 415) Wie ist die Senkung der AfA zu erklären? Was wurde verkauft? Und warum spiegelt sich dies nicht in Finanzerträgen wieder?
51. 122.008 (Seite 418) Wie hoch ist hier der Kostenersatz durch Bund, Land, Kreis? Warum ist dieser im Hhplan auch für 2013 nicht ersichtlich?
52. 126.001 (Seite 422) Die Abschreibungen haben sich von 2014 nach 2015 um 43.000 € (32,5%) verringert. Was wurde verkauft? Wo werden die Erlöse gebucht?
53. 128.001 (Seite 426) Erhält Pfungstadt hier keinerlei Kostenersatz für überörtliche Aufgaben?
54. 252.001 (Seite 438) Erklärung zu 11 notwendig! Kann die Abgrenzung zu Archivwesen aufgehoben werden, um somit Erlöse in der ILV zu erzielen?
55. 272.001 (Seite 441) Die Steigerung der Erlöse wird nicht begründet. Was verbirgt sich hinter diesem Produkt und ist es nicht anders darstellbar?

56. 281.001/2 (Seiten 446, 450) Wieso wurde dies im Stadtmarketing verbucht? Ein Einzelnachweis wäre sinnvoller.
57. 281.003 (Seite 452) Warum sinken die Abschreibungen um 3.550 €?
58. 351.003 (Seite 479) Was verbirgt sich hinter Kosten der ILV bei Zuschüssen?
59. 362.001 (Seite 498) Wodurch wird die Erhöhung der Personalaufwendungen um 4,15% gerechtfertigt?
60. 521.001 (Seite 542) Warum werden keine öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte veranschlagt?
61. 522.002 (Seite 550) Warum gibt es dort nur die ILV?
62. 537.001 (Seite 584) Sind hier die Zuschüsse ZAW und die Beseitigung des „wilden Mülls“ gebucht?
63. 538.002 (Seite 591) Das erwähnte Produkt wurde nicht beplant. Warum nicht?
64. TeilHH PB 54 (Seiten 597 – 608) Es sind 13 Straßen eingeplant. Die Durchführung der Maßnahmen wird an der fehlenden „Manpower“ im Stadthaus scheitern. Warum wurden so viele Straßen eingeplant und gibt es eine Prioritätenliste?
65. 546.001 (Seite 622) Wo fließen die Gelder für die Ablösung der Stellplätze hin?
66. 555.002 (Seite 662) Was wird abgeschrieben?
67. 111.004 (Seite 197) Warum steigen die Aufwendungen für die Ortsbeiräte?

Wir wissen, dass die Beantwortung unserer Fragen viel Arbeit und Zeit beanspruchen wird. Leider erklärt sich durch die erneuten Umstrukturierungen des Haushaltsplanes dieser nicht mehr von selbst (daran sind auch wir Stadtverordnete Mitschuld) und daher müssen wir mehr Fragen stellen.

Nach der Beantwortung der Fragen werden wir als CDU-Fraktion diverse Änderungsanträge zur Reduzierung der geplanten Grundsteuer B - Erhöhung mit Einsparvorschlägen und Einnahmeerhöhungen einbringen.

Wir danken bereits jetzt Herrn Büchsel und seinem Team für die Erstellung des Haushaltsplans und die Beantwortung unserer Fragen.

Für die CDU Fraktion

